

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Stuttgart, Ruppertshofen, D. Gaildorf.

Verkauf eines Hofguts und Guts-Inventars.

Letzter Aufstreich.

In der Gangesache des Schreiners Gottfried Glos in Stuttgart, kommt dessen auf den Theilmarkungen Hinterlinthal und Hafenthal, Gemeinde Ruppertshofen, D. Gaildorf, beziehungsweise Vorderlinthal, Gemeinde Spraitbach, D. Gmünd, gelegenes, hienach näher beschriebenes Hofgut am

Mittwoch den 4. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in Hinterlinthal zuvörderst nach einzelnen Objekten und sodann auf Grund der erzielten Einzel-Erlöse im Ganzen in letztmaligen öffentlichen Aufstreich dessen Ergebnis zum Voraus genehmigt ist.

Dieses Hofgut besteht in

I. Gebäuden:

- a) Einem zweistöckigen Wohnhaus in Hinterlinthal, die Löwenwirthschaft mit Branntweinbrennerei, Abarnigter Scheuer, Bad- und Waschkhaus, Schweinstall, Keller und Pumpbrunnen, sowie 1/8 Morg. 1,7 Ruth. Hofraum dabei zc. gerichtlich. angeschlagen zu 4,400 fl.
- b) 1/4 an einem einstöckigen Wohnhaus daselbst am Reichenbach, mit Keller, Backofen, Del- und Sägmühle, Brunnen und 2/8 Morg. 29,3 Ruth. Hofraum dabei, sowie 17,0 Ruth. Gemüsegarten und 47,0 Ruth. Wiese bei der Sägmühle zc. angeschlagen zu 200 fl.

Parz. Nro.	M e ß.		L a g e.	Anschl. fl.	Parz. Nro.	M e ß.		L a g e.	Anschl. fl.
	Mrg.	Ruth.				Mrg.	Ruth.		
			II. Feldgüter						
			auf der Theilmarkung						
			Hinterlinthal.						
			Gärten:						
24	7/8	5,2	in oberen Gärten	550	445	1 2/8	24,9	alba	270
25	"	19,4	alba	100	189	12 5/8	33,9	willkürlich gebauter Acker	
46 1/4	"	19,5	hinter'm Haus	55	—	3	29,7	Waide mit Holz	
464	2/8	23,5	Land im Häfner	200	—	2/8	29,0	Waide	
70	2/8	22,2	Acker in der Reuthe	50	409	2/8	43,4	Weg im Mühlgehren	1100
76	1	47,8	" Langacker	300	422	3	29,5	Wiese u. Waide in der Schweinklinge	30
77	3/8	39,7	" alba	150	478	2/8	7,6	Wiese im Häfner	100
235	1 6/8	39,7	Acker in der Halbe	425	482	1/8	36,1	Wiese im Streitbach	500
	"	25,6	Waide	85	—	1	25,5	Wiese im Riegelbach	550
250	2/8	32,5	Acker ob der Halbe	225	484	2 2/8	13,2	alba	2700
257	1 1/8	16,5	alba	125	495	7 3/8	25,4	Steintwiese	125
281	4/8	24,4	Kalmus-Acker	425	507	1	47,8	Wiese im Fichtigbach	150
87	1 2/8	13,0	Acker im Hädelgarten	150	532	2 1/8	4,1	" im Hafenthal	1300
112	6/8	26,9	nasser Acker	130	510	6 6/8	44,1	Steintwiese	3000
116	5/8	46,3	alba	130	531	35 7/8	9,7	Nadelwald	
123	6/8	13,9	Acker in der Egenhalbe	130	—	3/8	27,7	Weg im Hafenthal	
	"	9,8	Weg	270	507	1/8	24,5	Nadelwald im Fichtig	850
127	1 2/8	38,1	daselbst	200	496	6 5/8	24,8	Nadelwald alba	250
	2/8	4,3	Waide alba	150		3 2/8	26,6		
153	6/8	20,0	Bälbles-Acker	150				Theilmarkung	
307	4/8	45,8	Acker zwischen den Wegen	200				Hafenthal.	
327	6/8	37,8	Acker im Schlechtbacher Rain	200	7	6/8	30,1	Wiese im Hafenthal	50
329	3/8	11,1	alba	275				Theilmarkung	
338	1 1/8	11,5	Staubacker	150				Vorderlinthal.	
428	3/8	31,3	Acker in der Meßhalbe	150	580	3 7/8	43,0	Acker in Hofäckern	900
432	3/8	26,1	alba	150	505	2 2/8	22,7	Acker in der Egenhalben	250

Gesamt-Anschlag 21,910 fl., worauf bis jetzt geboten sind 12,000 fl.

Nähere Auskunft über dieses Gut, sowie über die Zahlungsbedingungen ertheilt

Gemeinderath R u p p in Ruppertshofen.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich über Zahlungsfähigkeit mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die Versteigerung des Gutsinventars beginnt in Hinterlinthal am 5. November 1863, Morgens 9 Uhr.

Stuttgart, den 21. Oktober 1863.

A. Stadt-Gerichts-Notariat Lit. B.

W i s c h o f f.

G m ü n d.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Im Laufe dieses Herbstes wird noch eine Vertheilung von Preisen pro 1862

1) an Localbaumwärter und Baumschul-Aufseher und

2) an Güterbesitzer, welche Drainagen in größerer Ausdehnung und planmäßig ausführten,

beabsichtigt. Die Größe der Prämien richtet sich theils nach der Zahl der Bewerber, theils nach dem Umfange ihrer Leistungen.

Es ergeht nun an diejenigen, welche um obige Preise concurren wollen, die Aufforderung, ihre Meldungen innerhalb 10 Tagen schriftlich an den Unterzeichneten mit den erforderlichen Zeugnissen gelangen zu lassen.

Am 25. Oktober 1863.

Vorstand des landwirthschaftl. Vereins:

Oberamtmann Schemmel.

Stuttgart. Hinterlinthal.
 Gemeinde Rupperts Hofen, Oberamts Gaildorf.
 In der Gantfache des Schreiners Gottfried Bloß von Stuttgart, wird — anreihend an den am Mittwoch den 4. November d. J. stattfindenden Verkauf des auf der Theilgemeinde-Markung Hinterlinthal u. gelegenen Hofgutes — das Gut-Inventar, bestehend in

Betten, Bettgewand und Leinwand, Küchengeschirr, Schreinerwerk und allgemeinem Hausrath, Faß- und Wandgeschirr; etwas Getränke; Fuhr- und Reitgeschirr, Vieh, und zwar: 1 paar Pferde, 1 paar Ochsen, 5 Stiere, 4 Kühe, 3 Fährlinge, 1 Schwein und Geflügel; endlich in Früchten und sonstigen Vorräthen;

am **Donnerstag den 5. November d. J.** und die folgenden Tage **je von Morgens 9 Uhr an** auf dem Gute in Hinterlinthal im Wege öffentlichen Aufstreichs gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.
 Stuttgart, 21. Oktober 1863.

R. Stadt-Gerichts-Notariat Lit. B.
 Bischoff.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Der Winterkursus nimmt **Dienstag den 3. November**

seinen Anfang. Der Unterricht wird wie bisher Abends von 7 1/2 — 9 1/2 Uhr erteilt. Der Lektionsplan ist folgender:

- Montag: Freihandzeichnen, untere Abtheilung;
- Dienstag: gewerbliche Aufsätze, Freihandzeichnen, obere Abtheilung;
- Mittwoch: Fachzeichnen, Freihandzeichnen, untere Abtheilung;
- Donnerstag: gewerbliches Rechnen; Modelliren;
- Freitag: Fachzeichnen, Freihandzeichnen, obere Abtheilung.

Die neuen Schüler und von den bisherigen auch alle jene, die im Winterhalbjahre nicht bloß am Unterricht im Freihandzeichnen oder Modelliren Antheil nehmen wollen, haben sich am oben genannten Tage Abends zwischen 7 und 9 Uhr im Lokale der Anstalt bei dem Unterzeichneten anzumelden.
 Den 29. Oktober 1863.

Reallehrer Frey, Schulvorstand.

Bekanntmachung einer einseitigen Lösung begründenden Veräußerung.

Die Pflugschaft des Robert Sebastian Brodbeck, Sattlers hier hat an Joseph Kränzle, Metzger hier das in der Kapellengasse gelegene zweistöckige Wohnhaus Nr. 540 mit Hofraum neben Franz Haber Bulling, Goldarbeiter und Wilhelm Lindenmayer, Fabrikanten um den Preis von 3500 fl. verkauft und ist dieser Vertrag heute zur gerichtlichen Insinuation gebracht worden.

Auf dem verkauften Hause hat der frühere Besitzer Sebastian Doll, Stadtrath, durch Vertrag vom 4. April 1812 sich und seinen Erben das Auslöserecht vorbehalten.

Da der vorliegende Verkauf nicht allen interessirten Doll'schen Erben speziell bekannt gemacht werden kann, so werden dieselben gemäß der R. Verordnung vom 2. März 1815 hiemit von obiger Veräußerung in Kenntniß gesetzt, um ihr Lösungsrecht innerhalb der vorgeschriebenen 30tägigen Frist ausüben zu können.
 Den 29. Oktober 1863.

Gemeinderath.

vdt. Rathschreiber
 Feil

Göppingen. Verpachtung der Markt-Standplätze.

Nachdem die Pachtzeit dieser Plätze an Bartholomä d. J. abgelaufen ist, so wird eine neue Verpachtung derselben auf die 9

Sahrmärkte von Martini 1863 bis Bartholomä 1866 beides einschließlich, am

Dienstag den 10. November

Vormittags 9 Uhr, als am Tage vor dem Martini-markt, gegen baare Vorauszahlung des ganzen Pachtgeldbetrags im Aufstreich stattfinden, wozu sich die Liebhaber am Marktplatze beim Rathhaus einfinden wollen.
 Den 28. Oktober 1863.

Stadtpflege.
 Suppan.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.
 Durch Abdankung des Dieners Argauer bei der Marianischen Congregation, ist die Stelle erledigt. Die Bewerber haben sich noch in dieser Woche, längstens bis Sonntag zu melden bei dem

Präfekt
Schuhmacher Zaufert.

G m ü n d.
Stearinlichter,
 sowie abgelagerte
Talglichter
 empfiehlt

J. Knauff.

Feinst gereinigtes
Erdböl
 empfiehlt

J. Knauff.

Sehr gute
Wagenschmiere
 empfiehlt billigst

J. Knauff.

G m ü n d.
Wild- und deutsches Sohlleder, Kalb- und Schmalleder, sowie auch Java oder Wildhäute empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Straub am Markt.

G m ü n d.
Aecht amerikanisches Ledertuch
 hat in 5 Sorten vorräthig und empfiehlt zur gefälligen Abnahme
S. Straub.

G m ü n d.
Herrn, Knaben, Damen, Mädchen- & Kinder-Schäfte
 hat vorräthig und werden billig abgegeben.
S. Straub.

G m ü n d.
Aecht amerikan. Holzstifte
 von gutem hartem Holz, sind in sieben Sorten zu haben bei
S. Straub.

G m ü n d.
Neue und alte Ofenplatten, Spar- und Kunstheerde, sämmtliches Koch-Geschirr, gebe ich zu den billigsten Preisen ab und sehe einer gefälligen Abnahme entgegen
S. Straub.

G m ü n d.
Gewalzt und geschmiedet Eisen, abgedrehte und gewöhnliche Achsen, Eisen- und Zinkblech, Stahl, sowie auch Pflugtheile empfiehlt
S. Straub.

G m ü n d.
Aecht steyrische Strohmesser,
 von bestem Gußstahl, werden billig verkauft bei
S. Straub.

G m ü n d.
 Ketten, Draht, Drahtstiften, Nägel, Blech und Faß-Nieten, Schrauben, Schlösser, Charnier, Fisch, Thüren- und Laden-Bänder, Fensterbeschläge, Schaufeln, Spaten, Feilen, Kaffeemühlen und noch weitere Kleineisen-Waaren, sind zu haben und werden zu den möglichst billigen Preisen abgegeben in der

Eisen- und Leder-Handlung
 von **Heinrich Straub.**

Alle Sorten Liqueur's zu den billigsten Preisen empfiehlt
Conditor Grauer
 nächst der Franziskanerkirche.

Neue Citronen sind angekommen bei
Conditor Grauer.
Citronat, Orangeat und sämmtliche Gewürze in ganz frischer Waare bei
Conditor Grauer.

Sehr gute weiße Bierhefe ist fortwährend zu haben bei
Conditor Grauer.

Aechte Borsdorfer-Aepfel-Pomade habe beigelegt
Conditor Grauer
 nächst der Franziskanerkirche.

G m ü n d.
Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich jetzt mein Geschäft auf eigene Rechnung betreibe, so erlaube ich mir, mich der werthen Einwohnerschaft Gmünds, sowie deren Umgebung unter Zusicherung schneller, pünktlicher und billiger Bedienung bestens zu empfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten. Achtungsvoll

M. Bollmer, Schneider,
 logirt bei Hrn. Scribent Nobi
 in der Rinderbachergasse.

G m ü n d.
Wohnungs-Veränderung & Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete wohnt von heute an bei Herrn Ignaz Bozenhart. Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen, bittet er um ferneres Wohlwollen.
Ferdinand Beck, Schreinermeister
 in der Kapuznergasse.

Geld-Wechsel.

Pistolen in größerer Anzahl, neue Kreuzer, halbe Kreuzer und Pfennige sind zu haben.
F. A. Jori.

J. F. Glebe aus Pforzheim
wird am Montag den 2. November mit seinen Genfer Werkzeugen und Feilen in Gmünd eintreffen, wovon er die Herrn Fabrikanten in Kenntniß setzt.

Corsettweber-Gesuch.

Es können bei Unterzeichnetem 20 tüchtige Corsettweber dauernde Beschäftigung finden, auch sonst gute Weber, welche die Corsettwebererei erlernen wollen, können sogleich eintreten.
Gottfried Schneider.

Heute Samstag den 31. Oktober
Abends 7 Uhr:

Große Vorstellung

von **E. Basch.**

Zum Schluß:
Die Enthauptung
eines lebendigen Menschen,

nebst dessen Erklärung, auf welche Weise es möglich ist, einem lebendigen Menschen den Kopf abzuschneiden und wieder aufzusetzen; sowie zum ersten Male:

Die Entstehung eines Menschen
aus einem Hühnerei.

Sonntag den 1. November, Abends 7 Uhr:
unwiderzuehrlich letzte Vorstellung,

Sowie Sonntag den 1. November, Nachmittags 4 Uhr: **Extra-Vorstellung** für sämtliche Schüler und Schülerinnen der Stadt Gmünd. Preise der Plätze für Kinder: Erster Platz 9 kr., zweiter Platz 6 kr., Gallerie 3 kr. Ein jedes Kind erhält ein Andenken. Auch werden den Kindern mehrere Sachen erklärt, daß sie dieselben leicht nachmachen können.

NB. Militär, ohne Charge, zahlt denselben Preis wie die Kinder zu der Nachmittagsvorstellung.

Theater in Gmünd.

Sonntag den 1. November 1863.

Unter gefälliger Mitwirkung der Herren Stütz und Mühle.

Hinko der Freiknecht.

Romantisches Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Weißer, nebst einem Vorspiel genannt:

Der jüngere Sohn.

G m ü n d. Ergebnis des Fruchtmarktes am 28. Oktbr. 1863.

Getreide- Gattungen.	Voriger Woch.		Neue Zufuhr.		Gesammte Vorrath.		Heutiger Verkauf.		Im Rest geblieben.		Höchster Durschschn. Preis.		Wahrer Mittels- Preis.		Niederster Durschschn. Preis.		Verkaufs- Summe.		Durchschnitts-Preis mehr weniger per Ctr.		
	Säc	Säc	Säc	Ctr.	Wf.	Säc	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	
Kernen	27	3	45	35	18	5	6	5	54	5	45	207	45								3
Weizen																					
Roggen	2								54	1			4	10				2	15		
Gerste	11								1	29	10		3	45				4	56		
Haber																					
Erbsen	1	1							1												
Linsen																					
Ackerbohnen																					
Wicken																					
Summe	41	4	45	37	1	17												214	50		

Schranken-Aufscher Rudolph sen.

Stuttgart, 30. Okt. Die Einberufung der Landstände auf den 24. November darf jetzt als sicher angenommen werden; es liegt dafür ein Geheimrathbeschluss vor. — In militärischen Kreisen interessiert vielleicht die Notiz, daß Hauptmann Graf von Normann-Chrensels im 6. Inf.-Reg. seine Pensionirung eingeleitet und erhalten hat; derselbe diente bekanntlich lange Zeit in Griechenland; ferner hat Major Freiherr v. Spizenberg eine Stellung als Adjutant Sr. K. Hoh. des Kronprinzen erhalten,

Holz-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch den 4. Novbr. werden in dem Privatwald des Herrn Pfarrer Klobbächer — 1/4 Stunde von Muhlängen entfernt —

65 Stück Baustämme von 45 bis 65 Fuß Länge und 7 bis 10 1/2 Zoll mittl. Durchmesser, zusammen 2000 Cubicfuß,
1 Kasten tannen Scheiter und 6 1/2 Wagen Nadelreißstreu im öffentlichen Aufstreich verkauft. Vorfrist bis Januar 1864. Zusammenkunft im Walde Vormittags 10 Uhr.
Den 30. Oktober 1863.
K. Revierförster
G n s t i n.

G m ü n d.
Von heute an schenke ich sehr guten

Seilbrouner Clever

den Schoppen zu 10 kr. aus.
Mittelmann
im Mayer'schen Garten.

G m ü n d.
Sehr gute süße
W i l c h
bei **Holz** zur Krone.

G m ü n d.
Junge **Seidenpudel** verkauft
Schedel
beim neuen Stall.

G m ü n d.
Kapaunen
hat zu verkaufen

Debler
auf der Ritterburg.

G m ü n d.
Einen **Schweinestall** hat zu verkaufen

Debler
auf der Ritterburg.

G m ü n d.
Ein **Krautland** vor dem Rinderbacherthor hat sogleich zu verkaufen. Wer? sagt die Red.

G m ü n d.
Es werden 4 bis 5 Zimmer bis Martini oder Lichtmess zu mietzen gesucht. Näheres bei der Redaktion.

G m ü n d.
Zwei Unterzeichneten werden Lust hätten, das Kleidermachen zu lernen, gesucht.
Auch können bei demselben schon ausgelehrte Mädchen Arbeit erhalten.

S. Sildebrand,
Damenkleidermacher, im Hause des Hrn. Fabrikant Kühn am Kaltenmarkt.

G m ü n d.
Lehrlings-Gesuch.
Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre
Rüfer Wehenmaier
auf dem Kaltenmarkt.

G m ü n d.
Lehrlings-Gesuch.
Ein Schmiedemeister vom Lande nimmt einen jungen Menschen unter billigen Bedingungen in die Lehre. Näheres bei der Redaktion.

G m ü n d.
Sehr schöne
Milchschweine
hat zu verkaufen
Zeiselmüller
Kloßenbücher.

Oberbettringen.
Pferd-Verkauf.
Ich habe ein Pferd zu verkaufen, Rapp, Wallach, 5 Jahr alt, 18 Faust groß. Es wird für dessen Güte im Zug garantiert.
Joseph Seizer.

G m ü n d.
Zu vermietzen.
Ein heizbares möblirtes Zimmer ist bis 1. November zu vermietzen bei
F. Sirschmann.

G m ü n d.
Für eine stille Familie wird bis Lichtmess ein Logis gesucht, wovon möglich in der Nähe des Marktes. Näheres sagt die Redaktion.

G m ü n d.
Eine **Bandhaube** ging vergangenen Donnerstag von der Josephskirche bis in die Gänge verloren. Der Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben an
Wittwe Stahl.

Frankfurter Cours.
vom 28. Oktober 1863.

Pistolen	9 fl. 40—41 fr.
Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 56—57 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 21—22 fr.
Holl. Beleguldenstücke	9 fl. 49—50 fr.
Randdukaten	5 fl. 32—33 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 44—48 fr.
Preuß. Kassenscheine	1 fl. 45 1/4 fr.

einen Posten, den der genannte Offizier im Jahre 1859, zur Zeit der Mobilmachung, ebenfalls bekleidet hat. — Heute bleibt die Bühne geschlossen, es ist der Todestag des Höchstseligen Königs. — Nachdem der Winter seine zerstörenden Vorboten vorausgeschickt, ist wieder das prächtvollste Herbstwetter eingetreten.

Samburg, 28. Okt. In der schwedischen und der norwegischen Presse wird der Kampf aller Parteirichtungen gegen ein Bündniß mit Dänemark immer energischer.

